

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **Frühjahrstagung des IWF und der Weltbankgruppe**

Von 18. bis 20. April 2024 habe ich an der Frühjahrstagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbankgruppe (WBG) in Washington, D.C. teilgenommen. Die Delegation der Oesterreichischen Nationalbank wurde von Gouverneur Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann angeführt, während ich selbst die Delegation des BMF leitete. Zu den zentralen Treffen der Frühjahrstagung zählten das Development Committee (DC) und das Treffen des International Monetary and Financial Committee (IMFC). Am Rande der Frühjahrstagung fanden der mittlerweile fünfte Ministerial Roundtable for Support to Ukraine sowie das Treffen der Coalition of Finance Ministers for Climate Action (CFMCA) statt.

#### **Treffen des International Monetary and Financial Committee (IMFC)**

Das IMFC berät und berichtet dem IWF-Gouverneursrat und spielt daher für die strategische Ausrichtung des IWF eine zentrale Rolle. Ziel des Treffens war es, auf höchster Ebene die zentralen weltwirtschaftlichen Probleme zu erörtern.

Das IMFC bedankte sich bei der scheidenden Vorsitzenden Nadia Calviño (Spanien) und begrüßte den Finanzminister Saudi-Arabiens, Mohammed Aljadaan, als neuen Vorsitzenden.

Erneut konnte mangels Einigung auf die Darstellung des Krieges in der Ukraine (bzw. dessen wirtschaftliche Auswirkungen) kein gemeinsames Communiqué verabschiedet werden. Die Erklärung des Vorsitzes bildet in den übrigen Teilen den Konsens der Mitglieder ab. Positiv hervorgehoben wird die Wahrscheinlichkeit einer sanften Landung der Weltwirtschaft, wobei die Entwicklungen weiterhin ungleich verlaufen und die mittelfristigen Wachstumsaussichten schwach bleiben. Die anhaltenden Kriege und Konflikte belasten die Weltwirtschaft schwer, Abwärtsrisiken bestehen nach wie vor in

Abhängigkeit insbesondere von den Inflations- und Zinsentwicklungen. Darüber hinaus steht die Weltwirtschaft vor strukturellen Herausforderungen wie dem Klimawandel, hohen Schuldenständen, steigender Ungleichheit und dem Risiko einer weiteren Fragmentierung.

Vor diesem Hintergrund betonte ich in meiner Wortmeldung als Vertreter der österreichischen Stimmrechtsgruppe die Bedeutung einer umsichtigen Fiskalpolitik und der Notwendigkeit von Konsolidierungsmaßnahmen für den Wiederaufbau fiskalischer Puffer. Der IWF sollte seinen Mitgliedern mit seinen Kernkompetenzen zur Seite stehen und zu makrofinanzieller Stabilität, Good Governance, Preisflexibilität und starken Institutionen beitragen. Im Rahmen seines Mandats spielt der IWF mit dem Poverty Reduction and Growth Trust (PRGT) auch eine wichtige Rolle in Niedrigeinkommensländern.

### **Treffen des Development Committee**

Das Development Committee (DC) besteht aus 25 Ministerinnen und Ministern (Mitglieder der IWF- und Weltbank-Gouverneursräte), die zusammen alle Mitglieder von IWF und Weltbank repräsentieren. Unter dem Vorsitz des Finanzministers der Vereinigten Arabischen Emirate Mohamed bin Hadi Al Hussaini diskutierten die Mitglieder über die Fortschritte des Evolutionsprozesses der WBG. Dabei standen insbesondere Maßnahmen im operativen Bereich, z.B. zur besseren Berücksichtigung von zentralen, länderübergreifenden globalen Herausforderungen und zur Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und anderen multilateralen Entwicklungsbanken, im Vordergrund. Die Mitglieder des DC zeigten sich mehrheitlich zufrieden mit der Umsetzung der Evolutionsagenda. Zahlreiche Gouverneurinnen und Gouverneure verkündeten im Rahmen des Treffens gegenüber der Weltbank Zusagen zur Zeichnung von Hybridkapital und zur Vergabe von Portfoliogarantien, welche als zusätzliche Instrumente zur Steigerung der finanziellen Kapazität der Institution beitragen werden. Weiters wurde die zentrale Rolle der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) im Zusammenhang mit den laufenden Verhandlungen zur 21. Wiederauffüllung (IDA-21) hervorgehoben. Aufgrund von unterschiedlichen Positionen zum Krieg in der Ukraine konnte, wie bereits in den letzten beiden Jahren, kein gemeinsames Communiqué verabschiedet werden.

## **Fifth Ministerial Roundtable for Support to Ukraine**

Am Rande der Frühjahrestagung fand auch der bereits fünfte Ministerial Roundtable for Support to Ukraine unter dem Vorsitz von Weltbank, IWF und der ukrainischen Regierung statt. Nach einer Videoschaltung von Präsident Selenskyj führte Ministerpräsident Denys Schmyhal die bestehenden Reformpläne und Finanzierungserfordernisse aus und betonte die dringende Notwendigkeit der Aufrechterhaltung und des Wiederaufbaus der kritischen Infrastruktur. Er rief in diesem Zusammenhang auch dazu auf, die eingefrorenen russischen Vermögenswerte für den Wiederaufbau der Ukraine zu verwenden. Finanzminister Sergej Martschenko betonte darüber hinaus, dass die aktuell herausfordernde militärische Lage und Verzögerungen bei den Hilfsprogrammen negative Auswirkungen auf die kurzfristige Finanzierungslücke des Landes haben. Eine mittelfristige Unterstützung seitens der Partner sei notwendig, um budgetäre Unsicherheiten zu reduzieren.

## **Coalition of Finance Ministers for Climate Action**

Darüber hinaus fand am 17. April 2024 das 11. Ministertreffen und die 5-Jahresfeier der Coalition of Finance Ministers for Climate Action statt. Die Themen des diesjährigen Treffens waren die Rolle von Finanzministerinnen und Finanzminister bei der Umsetzung und Finanzierung der Nationally Determined Contributions (NDCs), die Beseitigung schädlicher finanzieller Anreize und eine entsprechende Kohlenstoffbepreisung sowie die Bedeutung / Mobilisierung globaler Anleihenmärkte für eine gerechte Transformation der Wirtschaft.

Ich stelle daher den

### **Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

29. Mai 2024

Dr. Magnus Brunner, LL.M.  
Bundesminister